

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND KULTUS, WISSENSCHAFT UND KUNST

Anfrage der Abgeordneten Rosi Steinberger, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, zum Plenum am 03.02.2015

“Wird an staatlichen oder staatlich geförderten Einrichtungen im Bereich der Agrogentechnik geforscht und wie hoch sind die Mittel, die dafür aufgewendet werden?“

Antwort des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst:

Forschung (und Lehre) auf dem Gebiet der Agrarwissenschaften und damit – als einem Teilbereich – auch der Agrogentechnik ist ein Schwerpunkt des Wissenschaftszentrums Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt (WZW) der Technischen Universität München (TUM). Die Agrogentechnik ist hier insbesondere am Forschungsdepartment Tierwissenschaften (Lehrstuhl für Biotechnologie der Nutztiere, Lehrstuhl für Tierzucht) sowie am Forschungsdepartment Pflanzenwissenschaften (Lehrstuhl für Genetik, Lehrstuhl für Pflanzenzüchtung) verortet.

Eine konkrete und betragsmäßige Zuordnung von Mitteln aus der Globalmasse Forschung und Lehre zu einzelnen Lehrstühlen und dort auf Forschungsvorhaben im Bereich der Agrogentechnik ist in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit nicht leistbar und wäre im Übrigen mit sehr erheblichem Ermittlungsaufwand verbunden.

Das Gleiche gilt für von öffentlichen und privaten Drittmittelgebern eingeworbene Drittmittel.

Seit dem Jahr 2008 findet im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten keine gentechnische Forschung mehr statt.

München, den 3. Februar 2015